

Full Gospel Business Men's Fellowship International



- **Netzwerk Nachrichten** -
herausgegeben vom Europa Büro

September/October 2008

Bitte verwenden Sie alle Informationen dieses Rundbriefes, um mit den Mitgliedern Ihres Landes Kontakt aufzunehmen. Bitte ermutigen Sie Ihre Mitglieder dazu, an unseren nationalen und anderen Einsätzen teilzunehmen.

Full Gospel Business Men's Fellowship International
Europa Büro, Wilselse steenweg, 5 B-3020 Herent Belgien
Tel: +32 16 207944 - Fax: +32 16 207931 -
e-mail: FGBMFIEur@skynet.be - Internetseite: www.fgbmfi-europe.com

In dieser Ausgabe:

- *Der Zehnte in schwierigen Zeiten*
- *Glaubenszeugnisse von der Weltkonferenz*
- *Geplante Konferenzen in Belgien und auf Malta*
- *Berichte aus aller Welt*

Dieser Bericht erscheint in sechs Sprachen (einschließlich Russisch) und wird an unsere europäischen Mitglieder versandt.

Für mehr Information über unsere Gemeinschaft und kommende Veranstaltungen lesen Sie bitte unsere Internetseite www.fgbmfi-europe.com

Wirtschaftskrise

JESUS sagt: ". . .rate Ich dir, von Mir im Feuer geläutertes Gold zu kaufen, damit du reich wirst; und weiße Kleider, damit du bekleidet wirst. . . und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du siehst. Ich überführe und züchtige alle, die Ich liebe. Sei nun eifrig und tu Buße!
Siehe, Ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand Meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde Ich hineingehen und mit ihm essen, und er mit Mir.
Wer überwindet, dem werde Ich geben, mit Mir auf Meinem Thron zu sitzen, wie auch Ich überwunden und Mich mit

Meinem Vater auf Seinen Thron gesetzt habe. (Offenb. 3,18-21)"



Warum es wichtig ist, in Wirtschaftskrisen den Zehnten zu geben

Die Weltwirtschaft durchläuft eine schwierige Zeit, und die meisten Menschen fühlen diesen Einfluss auf die eine oder andere Weise. Die Arbeitslosenrate steigt, ebenso die Preise für Heizung und Lebensmittel; in vielen Gebieten verlieren die Häuser an Wert, und diese Liste geht noch weiter. Als Christen sind wir gegen diese Schwierigkeiten nicht immun, doch wir wissen, dass Gott uns einen Weg aus diesem Schwierigkeiten heraus zeigen wird und uns helfen, sie zu überwinden, wenn wir unser Vertrauen in Ihn setzen und Seinen Richtlinien folgen.

5. Mose 8,18 sagt uns " *Du sollst an den HERRN, deinen Gott, denken, dass Er es ist, der dir Kraft gibt, Vermögen zu schaffen.*" Es heißt nicht: Er gibt uns Kraft, nur wenn die Wirtschaftslage gut ist, Reichtum zu erwerben. Egal was die äußeren Umstände sind und wie die Wirtschaftslage aussieht – Gottes Prinzipien gelten immer.

"Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in Meinem Haus ist! Und prüft Mich doch darin, spricht der HERR der Heerscharen, ob Ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß! Und Ich werde um euretwillen den Fresser bedrohen, damit er euch die Frucht des Erdbodens nicht verdirbt und damit euch der Weinstock auf dem Feld nicht fruchtlos bleibt, spricht der HERR der Heerscharen. Und alle Nationen werden euch glücklich preisen, denn ihr, ihr werdet ein Land des Wohlgefallens sein, spricht der HERR der Heerscharen."
Maleachi 3,10-12

Eine der Möglichkeiten, die uns Gott gibt, wie wir Besitz und Vermögen erreichen können, ist: wir sollen den Fresser zurückweisen und Satan von der Zerstörung unserer Finanzen wegscheuchen. Doch da gibt es für uns eine Bedingung: wir müssen den Zehnten ins Kornhaus bringen. Viele Christen wissen dies und viele tun das auch. Allerdings, wenn das Geld knapp ist und die Rechnungen das Einkommen übersteigen, so ist leider das Zahlen des Zehnten das Erste, was gestrichen wird. Dann denken sie so: wenn ich weniger als 10 % gebe, dann habe ich mehr Geld, um meine Rechnungen zu bezahlen. Und außerdem versteht das Gott, nicht wahr? Das Problem ist, dass Gott und Seine Prinzipien sich nicht nach unserer Logik richten. Gottes Lehren scheinen oft umgekehrt von dem zu sein, was wir glauben (der Erste wird der Letzte sein, wenn du groß sein willst, dann diene, usw.) Während es also logisch erscheint, dass die Streichung des Zehnten unserer derzeitigen finanziellen Lage hilft, geht es uns in Wahrheit finanziell schlechter.

Hier einige Gründe, warum es wichtig ist, den Zehnten zu zahlen, wenn wir knapp bei Kasse sind.

Gott befiehlt es uns. Zuallererst sagt Gott uns in Seinem Wort, dass wir den Zehnten zahlen sollen. Wir sollen Ihm gehorchen, daher sollen wir den Zehnten abgeben. Auch wenn es für uns keinen Sinn ergibt – Gott weiß es besser als wir und Seine Wege sind höher (Jes. 55, 8-9). Er weiß, dass es gut für uns ist, den Zehnten zu bezahlen und darum befiehlt Er uns, dies zu tun.

Die Menschen außerhalb der Gemeinde brauchen unsere Hilfe. Im Buch Maleachi befiehlt uns Gott, den Zehnten zu geben, damit es in Seiner Gemeinde Nahrung gibt – mit anderen Worten, damit wir die Mittel und die Möglichkeit haben, die Verlorenen und Bedürftigen zu erreichen.

Dieses Gebot lässt uns auf Gott gerichtet sein und auf Ihn zu vertrauen.

Wenn wir aufhören, den zehnten Teil unseres Einkommens abzugeben um Geld zu sparen, bedeutet das, dass wir anstatt auf Gott auf uns selbst und auf die Welt vertrauen. Wenn wir wahrhaft Gott für unsere Versorgung vertrauen, dann wissen wir, dass er allen unseren Nöten begegnen kann (und wird), sogar wenn es so aussieht, als wären wir nicht in der Lage, den Zehnten zu bezahlen. Gott kann uns auf so vielerlei Art segnen und versorgen, wie wir uns gar nicht vorstellen können. Ich habe erfahren, dass Er uns damit immer wieder überrascht. Ich habe erfahren, dass Er dies für gewöhnlich auf eine Weise tut, die uns überrascht. Unser Einkommen zu verbessern oder uns zusätzliches Geld zukommen zu lassen, ist nur eine seiner Arten.

Er kann uns mit einer kostenlosen Dienstleistung, die uns sehr viel Geld gekostet hätte, versorgen.

Er kann unser Auto vor Schaden beschützen und uns somit vor einer großen Rechnung bewahren.

Er kann uns und unsere Lieben vor Krankheit bewahren, oder vor Vandalismus.

Er kann uns zu preiswerten Gütern führen – die Liste lässt sich fortsetzen. Gott denkt und wirkt außerhalb unserer Vorstellungen und will einfach, dass wir auf das vertrauen, was Er uns gesagt hat und nicht die Dinge selbst in die Hand nehmen.

Ich hörte oft sagen: besser 90 % unseres Einkommens mit Gottes Segen, als 100 % ohne diesen. Ich habe dies oft in meinem eigenen Leben erlebt.

In harten wirtschaftlichen Zeiten brauchen wir Gottes Segen am meisten. Gottes finanzieller Segen wächst, wenn wir den Zehnten geben – warum sollten wir also diesen Segensfluss aufhalten, wenn wir ihn am dringendsten benötigen? Wollen wir inmitten steigender Arbeitslosigkeit nicht Gottes Segen für ein stabiles Einkommen? Wenn der Absatz stagniert, wollen wir dann nicht Seinen Segen für steigendes Einkommen? Wenn der Ölpreis steigt, wollen wir dann nicht Seinen Segen, damit wir unseren Tank füllen können? Offensichtlich kann Gott entscheiden, uns jederzeit und unter allen Umständen zu segnen, doch wenn wir uns von Ihm als Herrn unseres Lebens abwenden, fallen wir ganz leicht aus Seiner Gnade. Als Christen, sollten wir da nicht unseren Teil dazu beitragen, Gott zu ehren und die Tür zu allen Seinen Möglichkeiten weit offen halten?

Falls Sie, in engen finanziellen Verhältnissen lebend, mit der Abgabe des Zehnten kämpften oder vielleicht diese ganz einstellten, ermutige ich Sie, sobald wie möglich damit wieder zu beginnen. Auch wenn Sie nur mit einem kleinen steigenden Betrag beginnen, ist das immerhin etwas. Gott weiß, dass die Dinge manchmal eng sind und die Zahlung des Zehnten nicht immer leicht ist, doch Er weiß auch, dass Sie dadurch gesegnet sind und am Ende alles wieder besser wird. Und wenn die Lage hart wird, so finden Sie Ermutigung in Gottes Wort und denken Sie an all das Gute, das noch auf uns zukommt. *“Lasst uns aber im Gutestun nicht müde werden! Denn zur bestimmten Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermatten.” Galater 6,9*



*Auszüge aus den Schreiben von **Cortni Marrazzo**, Washington, USA.
Cortni.marrazzo@hotmail.com*

Hier bei FGBMFI brauchen wir anhaltende Unterstützung, das Wirken des Heiligen Geistes durch diese Gemeinschaft vollbracht zu sehen. Wir sind uns bewusst, dass es für einige Mitglieder schwierig ist zu spenden, weil sie so wenig Geld haben, und wir sind dankbar für das, was wir bekommen. Wir glauben, dass Gott diejenigen segnen wird, die Sein Werk durch treue Spenden segnen.

1.000 Neue Chapter!

„FGBMFI befindet sich in einer unbegrenzten Partnerschaft mit Gott!“ sagt Richard Shakarian, Intern.Vorsitzender. „Seit der Weltkonferenz im Juli 2008 in Florida, arbeitet der Heilige Geist in meinem Herzen bezüglich des Wachstums unserer Gemeinschaft. Gott sei Dank, dass es weltweit ca. 7.000 Chapter gibt, von denen viele wöchentliche Treffen veranstalten. Können Sie sich vorstellen? Die Auswirkung Tausender Glaubenszeugnisse, die wöchentlich gegeben werden? Können Sie sich vorstellen? Die Auswirkung in der geistlichen Welt durch Zehntausende, die monatlich zu Christus finden?“

Während meines Gebetes hatte ich den deutlichen Eindruck, dass Gott möchte, FGBMFI solle seine Grenzen erweitern. Laßt uns weltweit eines Geistes sein.

Als Mitglieder und Leiter, mit einer einzigen Absicht – mit einem einzigen Ziel im Herzen – in Einheit!

Wir müssen unsere Chapteranzahl vor der nächsten Weltkonferenz Ende Juli 2009 auf mindestens 8.000 steigern.

Ich rufe jeden einzelnen Chapterleiter, regionalen und nationalen Gebietsleiter und alle Damen der Gemeinschaft zu Folgendem auf:

Machen Sie die 1.000 neuen Chapter zur Priorität in Ihrer Gebetsgruppe!

Beten Sie in diese Chapter hinein, bis Sie merken, dass Sie dies im Geist fast alleine tun können!

Bitten Sie den Heiligen Geist, Ihnen Seinen Wachstumsplan für Ihre Stadt und deren nähere umliegenden Gebiete zu geben! Bedenken Sie, dass es möglich ist, in großen Städten mehrere Chapter zu haben!

Jetzt, weltweit – In Einheit!

Wir beten und wir arbeiten!

Eintausend neue Chapter bis Ende Juli 2009!

Dies ist erst der Anfang!“

Glaubenszeugnisse von der Weltkonferenz

John Walker, europ.VizeVorsitzender, schreibt:

‘Was hatten wir in Orlando für eine gesegnete Zeit!

Europäer sind im Allgemeinen reserviert; was für ein Anblick am Freitagabend auf der Weltkonferenz in Orlando, Florida: meine Frau Margaret und ich, Ulrich von Schnurbein (deutscher nat. Vorsitzender) tanzten Arm in Arm mit Richard Shakarian, und alle tanzten und priesen den HERRN auf dem Hauptpodium!

Das war ein besonders wunderbarer Abend, an dem die süße Gegenwart Gottes greifbar war. Nach Joshua Hughes beeindruckendem Zeugnis und dem nachfolgenden herrlichen Lobpreis und der Anbetung spürten fast alle Anwesenden, dass in den himmlischen Welten etwas gebrochen wurde, das die Gemeinschaft für immer verändern wird.

Es war wahrlich eine großartige Konferenz, voller Freude, guter Gemeinschaft und darüber hinaus Einheit im Heiligen Geist.’

Jimmy Rogers, Geschäftsführer USA, schreibt: ‘An diesem Freitagabend, als die Betonung auf der Jugend lag, passierte bei mir persönlich etwas Interessantes. Alle Jugendlichen kamen nach vorne, und die Leiter wurden gebeten, sie mit Öl zu salben und für sie zu beten. Dann wurden die Jugendlichen gebeten, das Öl zu nehmen und für alle Menschen zu beten, die nach vorne kamen. Ich ging nach vor und ein junger Mann aus Miami fragte mich, wofür er für mich beten dürfe. Ich bat ich um Gebet für meine Enkelkinder.

Dieser junge Mann war der jüngste und kleinste von allen. Er musste sich auf die Zehenspitzen stellen, um mich zu salben.

Als er dies tat, sprach er ein machtvolles Gebet für den Schutz meiner Familie. Das Handy in meiner Hosentasche vibrierte. Nach Beendigung des Gebetes, ging ich in die Halle und rief meine Frau Margaret zurück und auch meine Tochter Reneé. Sie berichteten mir, dass meine jüngste Tochter Lisa, gerade einen Autounfall gehabt habe und das Auto habe Totalschaden. Lisa entstieg dem Wagen mit nur einigen Kratzern und blauen Flecken. Ich danke Gott für die Bewegung des Heiligen Geistes unter den Jugendlichen. Wieder einmal erlebte ich die Kraft gesalbten Gebetes, egal wo und wann. Die Berichte und Zeugnisse der Leiter weltweit waren so ein Segen und ich begriff: “das Beste kommt noch” für diese Gemeinschaft.

Ich spüre, dass hier eine echte Veränderung stattfindet und auch ein ‘Loslassen’ ebenso wie wir Gott erlauben müssen, uns zu dienen.

Hannah Duggan (eine der Teenager), Enkelin von George Duggan, Intern. Schatzmeister; schreibt:

‘Die beste Zeit für mich war, als die Jugendgruppe gelehrt wurde, wie man für Menschen betet und dann das Gelernte in die Praxis umsetzt. Wir konnten in die Versammlung der Erwachsenen gehen und für jeden, der Heilung brauchte, beten. Es war gut, zu sehen, wie unsere Generation eingesetzt wurde und begann, die Dinge in die eigenen Hände zu nehmen. Es war ein gewaltiger Augenblick, denn die Menschen wollten uns tatsächlich zuhören und auch von uns hören.

Diese Konferenz öffnete mir die Augen und bedeutete mir und meinen Freunden sehr viel. Gott verwendete mich, und ich erlebte Seine Heilung als andere Menschen geheilt wurden. Ich wuchs in einer gottesfürchtigen Familie auf, beide meine Großväter und auch meine Mutter waren Pastoren. Ich habe viel gesehen, bin viel herumgekommen und habe auch Verständnis über Gott und den Glauben, doch diese Konferenz brachte mich auf ein höheres Niveau. Sie lehrte mich mehr und

zeigte mir, wie ich Verantwortung übernehmen und mich beteiligen kann.'

Konferenzen:

**FGBMFI – Belgische Nationalkonferenz:
24-25-26 Oktober 2008, in
Blankenberge.**

Unter den Sprechern Evangelistin Jill Austin sowie Dan & Carole Fernandez aus den USA, sowie Glaubenszeugnisse von FGBMFI Mitgliedern.

Die Geschäftsführer des Europa Konzils der FGBMFI werden ebenfalls bei dieser Konferenz anwesend sein.

Kommen Sie, und schließen Sie sich uns an. Weitere Information auf:

www.fgbmfi.tk

Rik van Neste, nat. VizeVorsitzender Belgiens, schreibt:

'Nehmen Sie teil an einer Zeit der Erweckung in Seiner Gegenwart'.

In der Nacht vom 19. April erwachte ich. Der HERR führte mich in eine Zeit intensiven Gebetes in Seiner Gegenwart. Während dieser wunderbaren Zeit mit dem HERRN, sprach Er ganz klar zu mir über unseren Weg mit Ihm: darüber, dass wir jetzt und in Zukunft mehr Zeit im Gebet verbringen sollen und Er sprach auch über Heiligkeit. Gott möchte, dass wir uns absondern und die Gaben einsetzen, die Er uns gibt. Das ist für die Zeit, in der wir leben eine dringende Notwendigkeit.

Gott sagte zu mir 'Meine Gemeinde, meine Braut schläft, und Ich will, dass sie handelt. Lasst nicht nach in eurem Eifer, sondern verstärkt euren Einsatz.

Tut größere Werke als Ich sie tat, nicht aus eurer eigenen Stärke, sondern lasst euch von Meinem Geist leiten. Wach auf, wach auf! Kleide dich, Zion, in deine Kraft! (Jesaja 52,1) Bitte den HERRN um mehr Leidenschaft für Seine Gemeinde und um mehr Barmherzigkeit für die Verlorenen. Wendet euch mehr als jemals zuvor Mir zu – dies wird euch verändern und salben, damit ihr ein größerer Segen für Andere sein könnt. Dann werden diejenigen, die Mich nicht kennen, Meine Größe in euch und durch euch erfahren.

Jesajah 60, 1: "Steh auf, werde licht! Denn dein Licht ist gekommen, und die

Herrlichkeit des HERRN ist über dir aufgegangen. "

Erhebe dich, Mein Volk! Und lass dein Licht scheinen, damit alle Völker es sehen können Denn die Herrlichkeit des HERRN umhüllt dich . . . und strahlt von dir aus. Alle Völker werden von deinem Licht angezogen werden. . doch dies wird nur in Meiner Gegenwart und Herrlichkeit geschehen! Sucht mich unermüdlich.

1. Chronik 16, 10-11: " Rühmt euch Seines heiligen Namens! Es freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen. Fragt nach dem HERRN und Seiner Stärke, sucht sein Angesicht beständig! "

Dies sind einige der Dinge, über die der HERR mit mir sprach. Wir wollen uns aus unserer Bequemlichkeit erheben und in Einheit und Liebe zusammenstehen. Römer 12, 11-12 sagt: im Fleiß nicht säumig, brennend im Geist; dem Herrn dienend, in Hoffnung freut euch; in Bedrängnis harret aus; im Gebet haltet an.

Österreich

Vor kurzem feierte FGBMFI Österreich sein 30-jähriges Bestehen mit einer Konferenz in Salzburg, bei der auch unser intern.Vorsitzender Richard Shakarian anwesend war.



The island of Malta where St Paul landed.

Malta

Europäische Konferenz auf Malta, 24. – 26. April 2009

'In den Fußstapfen des Apostel Paulus'. Auf der Insel Malta erlitt der Apostel Paulus Schiffbruch; Malta hat eine reiche Kirchengeschichte. Das Klima ist warm, und die Menschen sind freundlich.

Unter den Konferenzsprechern befinden sich Dr. John Bunnici-Mallia (Arzt mit Heilungsdienst) und der Erzbischof von Malta, Rev. Paul Cremona, sowie Zeugnisse internationaler FGBMFI Leiter. Anschliessend an die Konferenz findet ein evangelistischer Einzatz in verschiedenen Teilen der Insel statt. Auch Familien sind zu dieser Konferenz willkommen'

Mitglieder und Familien der weltweiten FGBMFI Familie sind eingeladen, an dieser internationalen Konferenz teilzunehmen, von der wir glauben, dass sie das Feuer des Heiligen Geistes in ganz Europa verbreiten wird. Kommen Sie und gehen Sie mit uns in den Fußstapfen des Apostel Paulus.

Für weitere Information bezüglich dieser Konferenz wenden Sie sich bitte an das Europa Büro:
FGBMFIEur@skynet.be

Eddie Zammit, nat. Geschäftsführer in Malta, schreibt 'während des vergangenen Jahres arbeiteten wir durch die Kraft des Heiligen Geistes als ein Leib; jeder Besucher unseres Chapters konnte diese Einheit und Liebe spüren.

Wir konnten die Mitgliederanzahl um mehr als 50 % steigern, und sogar heute bekamen wir ein neues Mitglied. Es ist Dr. Anthony Spiteri, Professor für Philosophie an der Universität von Malta.

Eddie übernahm den Vorsitz über das St.Paul Chapter von Godwin Mallia.

Wir danken Godwin Mallia und seiner Frau Catherine für ihren treuen Dienst und ihre harte Arbeit; sie legten den Grundstein der Gemeinschaft in Malta. Godwin wird weiterhin das Komitee für die Konferenz vorbereiten.

Bitte beten Sie für Eddie Zammit, der gerade eine Augenbehandlung hinter sich hat; beten Sie auch für das Team in Malta, das die Konferenz vorbereitet.

St. Croix (Karibik)

Neil Nelles, Intern. Geschäftsführer, schreibt 'Wir wurden bevollmächtigt, mit unserem FeuerTEAM zur Evangelisation in das Krankenhaus in St. Croix zu gehen. Wir waren ein Team von vier Personen,

einschließlich Hosein und Merle, einem Ehepaar aus Trinidad.

Die lauten Rufe ließen unsere Herzen jubeln! 'Wunder, Wunder!' Wir kamen gerade in ein Zimmer, als sich ein Mann auf seinen linken Arm gestützt aufsetzte. Seine Frau stand in der Ecke und pries Gott mit erhobenen Armen und unter Tränen! Auf unsere Frage, was geschehen war, berichtete Hosein, dass dieser Mann zusammengerollt wie ein Fötus im Bett gelegen hatte, denn er war 5 Wochen lang gelähmt gewesen! Er ist ein Harpunenfischer und war zu lange unter Wasser geblieben, um seinen Fang zu vergrößern. Als Ergebnis enthielt sein Körper ein Übermaß an Stickstoff (ähnlich wie bei der Taucherkrankheit). Dadurch wurde sein Gehirn gelähmt.

Doch als sie im Namen JESU, dem Namen der über allen Namen ist, beteten wurde er geheilt! Er sagte, er hatte gewusst, dass ihm der HERR jemanden für Gebet senden würde und er dann selbst mit seinem Auto nach Hause fahren würde! Die Ärzte und Schwestern hörten, was gerade geschehen war und baten uns, für den nächsten Patienten zu beten! Also beteten wir für 7 Pfleger, 6 Krankenschwestern und einen Arzt, die alle JESUS als HERRN bekannten! Es gab davor noch andere Erfolge, doch die ungewöhnliche Geschichte der Heilung des gelähmten Mannes war wirklich bemerkenswert!

Russland – Gennady Satykov

Heute bin ich für das russische FGBMFI Team als Vorsitzender verantwortlich. Mittwoch, Donnerstag und Freitag begannen wir, Chapter in verschiedenen Stadtteilen einzurichten. Bei unseren Chaptertreffen – die ca. eine Stunde dauern – berichten wir von der Vision der FGBMFI, und ein Hauptsprecher erzählt sein Glaubenszeugnis. Für gewöhnlich nehmen zwischen 2 und 10 Menschen Christus als ihren Retter an. Wir haben auch zwanglose Gemeinschaft – wir spielen Fußball, machen Picknicks, usw. Viele Leute fühlen sich von dieser Art Gemeinschaft angezogen. Während meiner letzten vier Tage dauernden Geschäftsreise nach China, organisierten mein chinesischer Freund und ich zwei

Chapertreffen. Wir erzählten von unserem HERRN JESUS Christus, luden die Chinesen ein, zu Ihm zu kommen und beteten für ihre Nöte. Es gibt eine spezielle Strategie und Annäherung an China. Wir müssen vorsichtig sein, was wir tun. Es wäre gefährlich, öffentlich christliche Glaubenszeugnisse zu erzählen.

Es gibt ca. 16 lebendige russische Chapter. Zu Beginn dieses Jahres kamen über 100 Personen (meist Russen) zu der Nationalkonferenz.

Hans-Petter Thue, nat. Vorsitzender in **Norwegen** schreibt:

Wir planen, 3 norwegische Feuerteams loszuschicken: 9.-17. September nach Uganda, 26. Okt.-5. Nov. auf die Philippinen, 21. Nov. bis 4. Dez. nach Indien, Nepal und Bhutan. In Norwegen macht sich ein Feuerteam vom 22. bis 24. August nach Aalesund auf – einer Stadt an der Westküste des Landes.

Im Folgenden Berichte aus Uganda, Indien, Bhutan und Nepal.

7

Wir hatten einen evangelistischen Einsatz in den Vororten Kampalas (**Uganda**). 20 Menschen übergaben ihr Leben JESUS und wir taufte sie; wir geben unserem HERRN JESUS dafür alle Ehre. Wir bereiten für nächste Woche eine weitere Evangelisation vor und zwar in ein Dorf im westlichen Teil Ugandas. Ich vertraue Gott für eine große Ernte in diesem Dorf während dieses Einsatzes.

Jetzt lehre ich die Menschen, die JESUS ihr Leben gaben, in ihrem neuen Leben mit Ihm zu gehen. Wir geben alle Ehre und Herrlichkeit unserem Herrn JESUS. Wir brauchen euer Gebet für unsere Arbeit in Uganda.

Wir führten einen Einsatz in einem Dorf durch, und über 200 Menschen gaben in einem Treffen ihr Leben JESUS; viele wurden geheilt. Moses Muhoozi, FGBMFI Feuerteam in Kampala.

Unser wunderbarer Gott bringt in diesen Tagen eine Ernte 'reifer' Frucht in **Nepal, Butan und Indien** ein. Das ist das Ergebnis unseres gesalbten evangelistischen Treffens im Mai, in dem über 100 Menschen Christen wurden. Gott segnete uns mit 4 Chaptern in Nepal,

einem Chapter in Indien und 2 Chaptern in Bhutan.

Ich habe derzeit sehr viel zu tun: Menschen für JESUS zu gewinnen und sie zu Jüngern zu machen (wie dies Paulus und Timotheus in der Bibel taten).

Letzte Woche taufte ich 13 Seelen, halte wöchentlich Jüngerschaftstreffen ab, lehre sie, anderen Menschen das Evangelium weiterzugeben.

FGBMFI nationaler Vorsitzender
John Tamang & Marha

GB

Ray Graham schreibt: '7 junge und 8 ältere FGBMFI Mitglieder kamen zusammen, um zu beten und moderne Technik in der Gemeinschaft zu diskutieren. Tage vorher befahl mir der HERR, dass dies ein einleitendes Treffen sei, und dass weitere Zusammenkünfte von größerer Bedeutung sein werden. Peter Spreckley, Obmann FGBMFI von GB war ebenfalls anwesend.

Alwood Wick wird mit meiner Unterstützung bei zukünftigen Meetings den Vorsitz übernehmen, und einige andere junge Männer drückten ihren Wunsch aus, dabei zu sein.

Ein junger Mann kam aus Finnland, und ich denke, wenn wir diese Treffen vorantreiben, werden auch Menschen aus anderen Nationen kommen wollen.

Auch glaube ich, dass wir mehr Anstrengungen unternehmen müssen, diesen Teil unseres Dienstes zu unterstützen, besonders wenn wir jüngere Geschäftsleute in unsere Gemeinschaft ziehen möchten.

Ray Graham kann kontaktiert werden unter:

ray@pixcellence.co.uk

John Wright, Geschäftsführer EC ist bekannt für seinen Eifer, Gott durch Evangelisation bekannt zu machen. Er redet täglich zu Menschen, die er trifft, von JESUS Christus und verwendet stets unsere Zeitschrift Stimme. Kürzlich wurde John vom Bischof von Norwich für die Mitgliedschaft am College of Evangelists der Kathedrale in Leicester nominiert. Er ist der erste Mensch, der in diesem Gebiet diese Nomination erhält. Das College

wurde zur Ermutigung für Evangelisten in der Kirche von England errichtet.

John sagt 'mein einziger Wunsch ist es, den Gemeinden zu helfen, ihre Mitglieder auszubilden, täglich jemandem Zeugnis abzulegen darüber, dass die verwandelnde Liebe Gottes für sie durch JESUS Christus zu haben ist.'

Niederlande: Nico Aarnoudse, nat. Gebietsleiter Niederlande und seine Frau Josta berichten,

'Gott ist gut. Nächste Woche wollen wir nach **Deutschland und Polen** reisen; wir beten auch bezüglich Meetings in Berlin und München im Oktober.

Rad Jakob, Chapterleiter Braunschweig/Deutschland wird im November mehrmals mit dem Evangelisten Dr. Peter Gammons zusammentreffen; auch wir planen, dabei zu sein. Anschließend wollen wir Dr. Gammons nach Holland bringen und ein neues Chapter in Barendrecht gründen; das liegt im Süden Hollands. Weiters sind Treffen mit Bruder Rad Jakob im Dezember in den Niederlanden geplant. Bitte beten Sie für Chapterneugründungen in diesem Gebiet.

8



Nico and Josta in Egypt

Nico und Josta waren vor kurzem in **Ägypten**. Ihr Bericht findet sich auf unserer europäischen Internetseite. Bruder Ibrahim begleitete sie; er sagt 'Nico und Josta ermutigten uns, mehr auf Geschäftsleute zuzugehen, damit diese uns bei der Verbreitung des Evangeliums finanziell unterstützen können. Wir haben gute Kontakte zu einem Rechtsanwalt, zwei Englischlehrern und einem koptischen Architekten. Bitte beten Sie,

damit diese Menschen mit uns zusammen das Evangelium verbreiten.

Ibrahim fügt hinzu, 'in Ismailia kam eine Frau zu Nico und Josta und bat um Gebet für ihren Vater, der in Kairo im Krankenhaus liegt. Das liegt zwei Autostunden entfernt. Nico erinnerte sich an die Geschichte in der Bibel über den königlichen Beamten, dessen Sohn krank zu Hause lag (Johannes 4, 46-54). Auf der Basis des Glaubens dieser Frau betete Nico um Heilung. Der Vater wurde augenblicklich geheilt. Er verließ die Intensivstation, telefonierte mit seiner Tochter, um ihr zu sagen: mir geht es gut (Preis dem HERRN). Am nächsten Tag legte die Tochter in der Gemeinde darüber Zeugnis ab. Nico und Josta dienten in 19 Gemeinden. In dieser Zeit wurden 57 Seelen gerettet. Viele wurden im Heiligen Geist getauft, 23 Menschen erhielten die Wassertaufe. Es geschahen über 150 körperliche Heilungen und mehrere Leute wurden seelisch geheilt

Nico und Josta sind unter Nico@aarnoudse.nl erreichbar.

Madagaskar

Jean-Pierre Witzmann, Einsatzleiter in Deutschland, schreibt 'unablässig arbeite ich an unseren FGBMFI Projekten und den Sozialprojekten für Madagaskar. Wenn der HERR will, werde ich bald wieder zurück in Madagaskar sein und gute Neuigkeiten für alle treuen Mitglieder haben.'

Bitte beten Sie für Jean-Pierre Witzmann und seinen Dienst in Madagaskar.

Weitere Informationen unter: Jean-Pierre@witzmann.net

Veranstaltungen:

Europa Konzil + Nationalkonferenz – Blankenberge in Belgien, 24.-26. Oktober 2008

Konferenz Gesamteuropa – Malta, 24.-26. April 2009. Weltweit sind alle Mitglieder eingeladen.